

VERFOLGUNGSJAGD

Mann ignoriert Stopp-Signal

PLAUEN – Weil er sich einer Verkehrskontrolle entzogen hatte, musste ein 43-jähriger Mann aus dem Vogtland am Dienstag seine Autoschlüssel abgeben und sein Fahrzeug stehen lassen. Was war geschehen? Laut Polizeiangaben ignorierte der Mercedes-Fahrer, der auf der Neundorfer Straße in Richtung Moritzstraße unterwegs war, ein Stopp-Signal der Polizei. Dann gab er Gas, flüchtete mit teils 80 km/h durch die Seitenstraßen. In einer Sackgasse endete die Verfolgung. Bei der schließlich durchgeführten Kontrolle stellten die Beamten fest, dass der Mann keinen Führerschein hat. Er muss sich nun wegen Fahrens ohne Dokument und wegen verbotenen Kraftfahrzeugrennen verantworten. (sasch)



Das Signal der Polizei kann man nicht übersehen, ein Mercedes-Fahrer tat es dennoch.

FOTO: MARIJAN MURAT/DPA

Schüler polieren Gedenkort auf

Spaziergänger im Stadtwald kennen den Gedenkstein, der an Plauens ersten Oberbürgermeister erinnert. Seit einem Diebstahl fehlt die Erinnerungstafel. Und auch der Ort selbst hat schon bessere Zeiten gesehen. Das soll sich nun ändern.

VON BERND JUBELT

PLAUEN – Er lebte von 1827 bis 1911 und war der erste Oberbürgermeister der Stadt Plauen: Oskar-Theodor Kuntze. Im Plauener Stadtwald, am Essigsteig, erinnert ein Gedenkstein an den früheren Kommunalpolitiker. Im Herbst 1928 war der Stein vom damaligen Kuntze-Park dorthin umgezogen. Inzwischen ist er sichtbar in die Jahre gekommen und vermoost. Zudem hatten unbekannte Diebe vor mehr als vier Jahren die am Gedenkstein angebrachte Bronze-tafel gestohlen. Sie blieb unfindbar und konnte bislang nicht ersetzt werden.

Nun wollen junge Leute dem Kuntze-Denkmal zu neuem Glanz verhelfen. Mit ihrem Projekt „Spuren bewahren“ haben sich Schülerinnen und Schüler der Produktionsschule im Vogtland erfolgreich für das Pegasus-Denkmalprogramm des sächsischen Kultusministeriums und des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen beworben. Es ist ein Schulprojekt



Simon Hadlich (links) und Nils Kramer gehören zu den Schülern, die mit Werkstattleiter Markus Schneider den Gedenkort im Stadtwald in Ordnung bringen.

FOTO: ELLEN LIEBNER

der Fördergesellschaft für berufliche Bildung Plauen-Vogtland. Die Idee der Plauener wurde mit einer Prämie in Höhe von 500 Euro ausgezeichnet. Das Preisgeld wird nun in Absprache mit der Stadt für die Anfertigung und Anbringung einer neuen Gedenkplatte am Naturstein des Kuntze-Denkmal verwendet.

Darüber hinaus wollen die jungen Leute das Umfeld des Gedenksteins in Ordnung bringen. Der Anfang ist bereits gemacht. Vor wenigen Tagen entfernten die

Schüler bei einem Arbeitseinsatz das morsche Holz der vier Sitzbänke vor Ort, reinigten und strichen die Sockel und Metallteile, um anschließend neue Holzplatten montieren zu können. Demnächst soll das Denkmal mit einer neuen Granitplatte wieder gut sichtbar an Oskar-Theodor Kuntze erinnern. Die Platte wird derzeit im Plauener Steinmetzbetrieb Steinwerk von Markus Schmidt angefertigt.

Markus Schneider, der in der Produktionsschule als Pädagoge

und Ausbilder die Holzwerkstatt leitet, hat gemeinsam mit Stadtwegemeister Dirk Schadek das neue Projekt angeschoben. Er freut sich, die Neugier bei seinen Schülern geweckt zu haben. „Das Projekt verbindet praktisches Lernen, lokale Identitätsbildung und handwerkliches Arbeiten“, sagt Schneider. Ziel sei es, neues Hintergrundwissen zu Oskar Theodor Kuntze zu sammeln, Kenntnisse zur Plauener Stadtgeschichte zu gewinnen und die Zusammenarbeit im Team zu stärken. Die

Schüler sollen ein Gespür für Umwelt und Denkmalschutz bekommen. Außerdem übernehmen sie die Patenschaft des Denkmals sowie die regelmäßige Kontrolle.

Die Produktionsschule im Vogtland ermöglicht jungen Menschen aus der Region im Alter von 15 bis maximal 27 Jahren, ihren Hauptschulabschluss zu machen und sich gleichzeitig auf das Berufsleben vorzubereiten. Es sind Jugendliche, die aus verschiedenen Gründen mit dem normalen Schulsystem nicht klangelkommen sind und nun die Chance erhalten, erfolgreich ihren Weg zu gehen. Die praktische Arbeit in fünf Werkstattgruppen steht dabei im Vordergrund – ergänzt von zwei Tagen Theorie pro Woche, um sich Wissen anzueignen. Maximal 24 Monate können die jungen Leute an der Schule bleiben. 40 Schüler sind es zurzeit.

Nils Kramer (16) und Simon Hadlich (19) sind zwei von ihnen. „Das ist eine gute Sache, wir können etwas Nützliches machen und sind an der frischen Luft“, sagt Kramer über das Denkmal-Projekt. Er hofft, dass ihre Arbeit dort geschätzt und von anderen Jugendlichen nicht wieder zerstört wird. Und Simon Hadlich meint: „Ich finde es sehr schön, an der Produktionsschule viele Sachen neu dazulernen zu können.“ Seine berufliche Zukunft sieht er im Garten- und Landschaftsbau.

„Es ist ein cooles Projekt, schön, dass sich junge Menschen mit der Geschichte unserer Stadt beschäftigen“, sagt Marcel Uebel, Fachgebietsleiter Stadtwirtschaft. Die neue Granitplatte soll zusammen mit den Schülern angebracht werden. Vielleicht noch in diesem Jahr. (bju)

ANZEIGE

8. NOVEMBER
10 - 12 UHR



Besuchen Sie uns am
8. November von 10 - 12 Uhr
in der August-Bebel-Straße 1 in Plauen

Lernen Sie unsere tollen Angebote und Möglichkeiten zum altersgerechten Wohnen und Leben in unserem Seniorenstandort August-Bebel-Straße 1 kennen:

✓ Kaffee & Kuchen im Wohngebiets-Treff

✓ Besichtigung von verschiedenen Wohnungstypen und der Gemeinschaftsräume im Haus

✓ Vorstellung der Leistungen unseres Kooperationspartners WohL e.V.

✓ Beratung zu altersgerechter Möblierung

Senioren wohnen

UNABHÄNGIG, ABER SICHER!!!

IHRE VORTEILE

Genießen Sie die Privatsphäre Ihrer eigenen 4 Wände und gestalten Sie Ihren Alltag nach Ihren eigenen Wünschen und Vorlieben. Bei Bedarf können wir vielfältige Hilfen und Unterstützungen für Sie organisieren. Im hauseigenen Wohngebiets-Treff können Sie sich mit Ihren Nachbarn treffen, sich austauschen und gemeinsamen Interessen nachgehen.

✓ Ladestation für Elektrorollstühle und E-Bikes

✓ abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm

✓ Friseur im Haus

✓ mobiler Einkaufsservice

✓ Pflegeberatung vor Ort

DAS PLUS AN SICHERHEIT

Bei Pflegebedürftigkeit können Sie vom qualifizierten Team des **WohL e.V.*** fürsorglich und kompetent betreut werden. Zusätzliche Sicherheit gibt Ihnen der **Hausnotruf*** des WohL e.V.

*separate Verträge notwendig

WOHNUNGSANGEBOTE



218,00 € + NK

Energieausweis: verbrauchsorientiert - 85,8 kWh/(m²*a) Energieträger: Fernwärme BJ: 1984

August-Bebel-Straße 1

- hübsche 1-Raumwhg. mit separater Küche mit Essbereich
- ca. 36 m² / 4. OG - mit Aufzug
- Balkon mit tollem Ausblick
- modernes Bad mit Wanne
- **kurzfristig bezugsfertig**



223,36 € + NK

Energieausweis: verbrauchsorientiert - 85,8 kWh/(m²*a) Energieträger: Fernwärme BJ: 1984

August-Bebel-Straße 1

- 1-Raumwhg. mit separater Schlaf- und Kochnische
- ca. 36 m² / 7. OG - mit Aufzug
- großer Balkon bietet Platz für Entspannung
- modernes Bad mit Dusche
- **kurzfristig bezugsfertig**



234,23 € + NK

Energieausweis: verbrauchsorientiert - 85,8 kWh/(m²*a) Energieträger: Fernwärme BJ: 1984

August-Bebel-Straße 1

- zentrumsnahe 1-Raumwhg.
- ca. 36 m² / 9. OG - mit Aufzug
- schwellenloser Austritt zum großen Balkon
- modernes Bad mit extra großer Kreisdusche
- **kurzfristig bezugsfertig**

WEITERE ANGEBOTE AUF ANFRAGE!



03741 281 440

post@wohl-ev.de

www.wohl-ev.de



03741 703-161

post@wbg-plauen.de

www.wbg-plauen.de

4364375-10-1